

An den
Vorsitzenden des Ausschusses ZBH
Herrn
Robert Heinze

Rathaus

Marl, 15.06.2010

Sehr geehrter Herr Heinze,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, welche Grundstücke im Stadtgebiet und welche Betreiberkonzepte zum Betrieb eines Tierfriedhofes in Frage kommen, unter besonderer Berücksichtigung des Modells eines kommunalen Tierfriedhofes.

Zur Sachlage:

Viele Tierbesitzer haben den Wunsch, ihr Haustier nach dessen Ableben nicht einfach zu „entsorgen“, sondern dieses würdevoll zu bestatten.

Hier besteht eine große Nachfrage und auch längerfristiger Bedarf. Das Unterhalten eines Tierfriedhofes hat sich schon in vielen Städten bewährt. Zum Teil werden diese von Privatunternehmen betrieben. In anderen Fällen sind die Grabfelder auch städtisch.

In Anbetracht der zu erwartenden Rentabilität eines derart vermarkteten Grundstückes ist es nahe liegend, dass hier ein sehr großes Gewinnpotential für die Stadt Marl besteht.

Bislang werden Haustiere von ihren Besitzern nicht selten verbotswidrig auf hierfür nicht geeigneten Grundstücken vergraben. Das würde durch einen offiziellen, legalen Tierfriedhof zumindest eingedämmt.

Als Grundlage für eventuelle weitere Schritte sollte die Verwaltung daher mit der oben genannten Prüfung beauftragt werden.

Mit freundlichem Gruß

Bernd Hübner
(stellvertr. Fraktionsvorsitzender)